

**Bündnis 90 / Die Grünen  
Fraktion im Rat der Stadt  
Doerkesplatz 5  
41334 Nettetal**

**Stadtverwaltung Nettetal  
z.H. Herrn Bürgermeister Christian Wagner  
Doerkesplatz 11  
41334 Nettetal  
02.07..2019**

**Betr: Ergänzungsantrag zum TOP 3 der Ratssitzung vom 09.07.19**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,  
hiermit möchte ich Sie im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen herzlich bitten,  
die folgenden Ergänzungsanträge zum TOP 3 auf die Tagesordnung der  
kommenden Ratssitzung am 09.07. zu setzen.

**Zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages bitten wir um folgende Ergänzung:**

1. Der Rat spricht sich dafür aus,
  - a) den Weg der Stadt Nettetal zur klimafreundlichen Stadt mit dem Ziel der klimaneutralen Stadt bis 2050 analog zur entsprechenden Selbstverpflichtung der Bundesregierung konsequent weiterzuführen
  - b) das im kommunalen Klimaschutzkonzept von 2015 genannte Ziel einer Co2-Reduzierung von 31% bis 2030 gegenüber dem Jahr 2012 konsequent zu verfolgen und nach Möglichkeit schon deutlich eher zu erreichen
  - c) zur Bewertung der ergriffenen Klimaschutzmaßnahmen im Abstand von jeweils 2 Jahren eine aktuelle Co2-Bilanz zu erstellen
  - d) dass bei allen Entscheidungen die Klimaauswirkungen berücksichtigt und wenn immer möglich Maßnahmen mit höherer Klimafreundlichkeit bevorzugt werden. Zur Entscheidungsunterstützung werden bei relevanten Entscheidungsvorlagen auch die Co2-Wirkungen ausgewiesen.
  - e) Punkt „b“ des vorliegenden Beschlussvorschlages

**Begründung:**

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen schlägt die Ergänzungen vor, weil sie zu einer Konkretisierung des Beschlussvorschlages beitragen. Im Einzelnen:


- a) Richtig ist, den mit verschiedenen Maßnahmen bereits begonnenen Weg zur klimafreundlichen Stadt konsequent weiterzuführen. Zur Konkretisierung fehlt hier aber die Zielangabe dieses Weges: Die Klimaneutralität. Die Bundeskanzlerin hat dieses verbindliche Ziel bis zum Jahre 2050 als Selbstverpflichtung unlängst noch einmal bei den aktuellen EU-

-2-

Verhandlungen bekräftigt. Diese bundespolitische Selbstverpflichtung kann nur erreicht werden, wenn diese auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen bis hin zur Kommunalpolitik mitgetragen wird. Deshalb liegt es nahe, dass wir in Nettetal das Bekenntnis zur Herausforderung des Klimaschutzes mit einem Bekenntnis zum Ziel der Klimaneutralität verbinden, wie dieses übrigens in einer Vielzahl kommunaler Klimaschutzkonzepte auch verankert ist. Klimaneutralität muss Ziel aller bereits begonnener und noch zu beginnender Maßnahmen sein. Ohne einen solchen Rahmen wäre ein Bekenntnis letztlich nur eine plakative Geste und ein vordergründiger Aktionismus.

- b) Zu einer Konkretisierung gehört für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen selbstverständlich auch, dass sich der Rat noch einmal ausdrücklich zum Co<sub>2</sub>-Minderungsziel 2030 für Nettetal aus dem kommunalen Klimaschutzkonzept bekennt mit dem Anspruch, diese schon deutlich eher zu erreichen.
- c) Der entscheidende Bewertungsmaßstab aller bereits ergriffener und aller zukünftiger Klimaschutzmaßnahmen bemisst sich daran, wie effektiv sie zur Energieeinsparung und zum Erreichen der Co<sub>2</sub>-Einsparziele in Nettetal beitragen. Deshalb sind regelmäßige Co<sub>2</sub>-Bilanzen erforderlich, um die Maßnahmen einer kritischen Bewertung zu unterziehen und die Schwerpunkte eventuell neu auszurichten. Deshalb schlagen wir Co<sub>2</sub>-Bilanzen für Nettetal vor, die alle zwei Jahre auf der Basis bewährter, kostenloser Tools aktualisiert werden.
- d) Es handelt sich hierbei um einen zentralen Punkt aus der Resolution „Klimanotstand“. Er legt den Fokus darauf, bei allen relevanten kommunalpolitischen Entscheidungen die Klimaauswirkungen darzustellen und soweit möglich klimafreundlichere Konzepte zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen,



Guido Gahlings,  
Fraktionsvorsitzender.